

25. August 2010

BMF-010311/0083-IV/8/2010

## **Information zu der am 25. August 2010 in Kraft getretenen Änderung der Arbeitsrichtlinie Robbenerzeugnisse (VB-0335)**

Der Präsident des Gerichts der Europäischen Union hat am 19. August 2010 in der Rechtssache T-18/10 R II den Beschluss gefasst, dass die Anwendung der Beschränkungen des Inverkehrbringens (VB-0335 Abschnitt 1.1.5.) und der Einfuhr (VB-0335 Abschnitt 1.1.6.) von Robbenerzeugnissen (VB-0335 Abschnitt 1.1.2. und VB-0335 Anlage 1) bis zum Abschluss des Verfahrens ausgesetzt wird, **soweit die Kläger in der Rechtssache betroffen sind**. Die von diesem Beschluss betroffenen Kläger sind:

- Inuit Tapiriit Kanatami, Ottawa (Kanada),
- Nativak Hunters and Trappers Association, Qikiqtarjuaq (Kanada),
- Pangnirtung Hunters' and Trappers' Association, Pangnirtung (Kanada),
- Jaypootie Moesesie, wohnhaft in Qikiqtarjuaq (Kanada),
- Allen Kooneeliusie, wohnhaft in Qikiqtarjuaq (Kanada),
- Toomasie Newkingnak, wohnhaft in Qikiqtarjuaq (Kanada),
- David Kuptana, wohnhaft in Ulukhaktok (Kanada),
- Karliin Aariak, wohnhaft in Iqaluit (Kanada),
- Canadian Seal Marketing Group, Quebec (Kanada),
- Ta Ma Su Seal Products, Cap-aux-Meules (Kanada),
- Fur Institute of Canada, Ottawa (Kanada),
- NuTan Furs, Inc., Catalina (Kanada),
- GC Rieber Skinn AS, Bergen (Norwegen),
- Inuit Circumpolar Conference Greenland (ICC), Nuuk, Grönland (Dänemark),

- Johannes Egede, wohnhaft in Nuuk, Grönland (Dänemark), und
- Kalaallit Nunaanni Aalisartut Piniartullu Kattuffiat (KNAPK), wohnhaft in Nuuk, Grönland (Dänemark).

Ein Anwendungsfall für den Beschluss in der Rechtssache T-18/10 R II liegt immer dann vor, wenn einer der genannten Kläger in einer Zollanmeldung als Versender oder als Empfänger aufscheint. Ist dies nicht der Fall, sind geeignete Nachweise dafür erforderlich, dass einer dieser Kläger vom Inverkehrbringen bzw. von der Einfuhr betroffen ist, beispielsweise weil die betreffenden Robben von ihm gejagt wurden.

Die Kommission hat diesen Beschluss am 25. August 2010 im TARIC berücksichtigt und dafür den *Dokumentenartcode C681 (Kläger im Gerichtsverfahren T-18/10 R II)* vergeben.

Ferner hat die Kommission am 25. August 2010 im TARIC den neuen *Dokumentenartencode C682 (Andere Erzeugnisse als die in Verordnung (EU) Nr. 737/2010 (ABl. L 216) genannten Robbenerzeugnisse)* vergeben. Dieser Dokumentenartencode ersetzt den bisherigen nationalen Code 7741 (Ware von VuB 0335 (Robbenerzeugnisse) nicht erfasst).

Diese Änderungen wurden bereits in der Arbeitsrichtlinie Robbenerzeugnisse (insbesondere VB-0335 Abschnitt 1.2.3. und VB-0335 Abschnitt 1.3.) berücksichtigt.

Bundesministerium für Finanzen, 25. August 2010